

## **Parlamentarische Empfehlung; Beschluss über Kredit Strassenbauprogramm 2015-2020, Umsetzung West Ost Verbindung (WOV)**

Herr Präsident  
Meine Damen und Herren

### **Ausgangslage**

Der Urner Landrat hat am 19. Nov. 2014 sich sehr intensiv und konstruktiv mit diesem Geschäft befasst. Nach einer langen Diskussion wurde das Geschäft vom Landrat grossmehrheitlich zurückgewiesen. Gründe dafür sind das Aufzeigen der flankierenden Massnahmen und die eventuelle Präjudiz in der Finanzierung des Strassenbauprogrammes. Erst wenn diese Unterlagen komplett aufliegen, kann eine Gesamtschau des Projektes gemacht werden. Es ist enorm wichtig, dass in diesem komplexen Generationen-Bauprojekt Transparenz und Übersichtlichkeit aufgezeigt wird, was alles dahinter steckt. Intransparenz und Überladenheit vergiften diese Projektvorlage, und könnten zur Folge haben, dass der Landrat oder auch später das Volk, diese Vorlage mit grosser Wahrscheinlichkeit verwirft. Der Auftrag des Projektkredites, der vom Landrat gesprochen wurde, beinhaltet klar, dass die flankierenden Massnahmen im Zusammenhang mit dem WOV-Projekt geplant werden müssen. Wie diese geplant wurden ist mindestens, aus den im Moment offiziell vorliegenden Unterlagen, nicht ersichtlich. Ebenfalls ist es enorm wichtig, dass mit der Investition dieses Grossprojektes andere Strassenbauprojekte und Unterhaltsverpflichtungen nicht vertagt oder sogar ausgehebelt werden. Die Aufzeichnung der Finanzierung war auch ein Bestandteil des Planungskredites und sind nun zwingend in den Bericht und Antrag des Regierungsrates einzubinden. Erst wenn diese Unterlagen komplett und transparent sind, kann der Projektantrag vollumfänglich bearbeitet werden. Mit dieser parlamentarischen Empfehlung wollen wir dem Regierungsrat aufzeigen, welche Kriterien bei einigen Landrätinnen und Landräte sowie bei unzähligen Stimmen im Volk zu Problemen, Unklarheiten und Missverständnissen führen. Diese Anliegen müssen dringend ernst genommen werden. Hiermit kann eine überarbeitete Projektvorlage eine Chance bieten, um eines der zentralsten Urner Verkehrsprobleme zu lösen.

### **Antrag**

Gestützt auf Art. 124 der Geschäftsordnung des Urner Landrates ersuche ich den Regierungsrat folgende Massnahmen im erwähnten Bericht und Antrag WOV an den Landrat zu prüfen und allenfalls einzubinden:

1. Die flankierenden Massnahmen sollen transparent und komplett aufgezeigt werden. Es soll ein Gesamtüberblick über alle Massnahmen im Urner Talboden erstellt werden.
2. Die Massnahmen an Ortsverbindungsstrassen sollen nicht mit jenen an Quartierstrassen vermischt werden. Die Ortsverbindungsstrassen sollen ihren Charakter behalten.
3. Die Verträge, welche mit den Gemeinden erstellt wurden, sollen offengelegt werden.

4. Die Rollen der politischen Instanzen und Einwohner im Zusammenhang mit den FLAMAS sollen klar aufgezeigt werden. (Regierungsrat, Landrat, Gemeinderat, Einwohner, Betroffene). Welche Kompetenzen sind wem zugeordnet und wann kommen diese zum Tragen?
5. Die Eigentumsverhältnisse der Strassen, welche vom Kanton an die Gemeinden übergehen sollen mit Zeitpunkten der Übergabe, Abgeltungen und allfällige Besonderheiten aufgezeigt werden.
6. Die Reihenfolge der Projektumsetzung (Strassenprojekt, Halbanschluss, FLAMAS) soll transparent aufgezeigt werden
7. Der Verkehrsknoten Urner Tor (Platzverhältnisse) soll nochmals kritisch hinterleuchtet werden (rechts-rechts Verkehr, Fussgängerstreifen, Langsam-Verkehr etc.)
8. Die Finanzierung des Projektes ist transparent, detailliert und komplett aufzuzeigen.
  1. Projektgesamtkosten (Investition)
  2. Strassenbau, flankierende Massnahmen und ohnehin Kosten

Die Abhängigkeit zwischen den Kosten unter Punkt 2 sollen aufgelistet werden.
9. Die Finanzierbarkeit ist so darzulegen, dass klar ersichtlich wird, wann und wie dies finanziert wird.
  1. Strassenbauprogramm (Investitionen)
  2. Strassenunterhaltsprogramm
10. Es soll aufgezeigt werden, dass der Unterhalt für die bestehenden Strassen (Zentrum, Randregionen, etc.) von diesem Grossprojekt nicht tangiert werden.

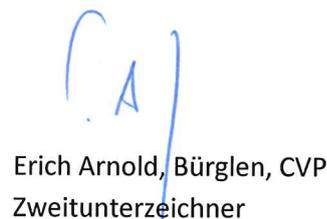
Ich danke dem Regierungsrat im Vorfeld, für die Überprüfung und allfällige Einbindung der Massnahmen im Projekt bestens.

Schattdorf, 16.12.2014

  
Ruedi Cathry, Schattdorf, FDP  
Erstunterzeichner



Matthias Steinegger, Flüelen, FDP  
Zweitunterzeichner

  
Erich Arnold, Bürglen, CVP  
Zweitunterzeichner



Bernhard Epp, Bürglen, FDP  
Zweitunterzeichner

Christian Arnold, Seedorf, SVP  
Zweitunterzeichner

Roland Poletti, Schattdorf, SVP  
Zweitunterzeichner

Daniela Planzer, Schattdorf, CVP  
Zweitunterzeichner

Flavio, Gisler, Schattdorf, CVP  
Zweitunterzeichner

Toni Epp Silenen, FDP  
Zweitunterzeichner

Peter Tresch, Göschenen, FDP  
Zweitunterzeichner